

Dynamik	Kontextbedingungen	
<p><b>Wohnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stärkere Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>◀ Steigende Wohnfläche/Kopf</li> <li>◀ Wohnraum als Kapitalanlage</li> <li>◀ Modernisierungsrate unter 2 Prozent</li> </ul> <p><b>Strom:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Direkte Emissionen sinken dank erneuerbarer Energien</li> <li>▶ Marktanteil von Ökostromtarifen gestiegen</li> <li>◀ Mangelnde Sektorenkopplung</li> <li>◀ Stromverbrauch konstant</li> </ul> <p><b>Mobilität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bestand an Elektro- und Hybridfahrzeugen</li> <li>▶ Deutschland-Ticket (hohes Potenzial)</li> <li>◀ Steigerung Pkw-Bestand, Flugverkehr, Privatjets</li> <li>◀ Mangelnde Investitionen in Bahninfrastruktur</li> </ul> <p><b>Ernährung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Rückgang bei Fleisch und Frischmilchprodukten</li> <li>▶ Anstieg vegetarischer/vegane Konsum</li> <li>◀ Ernährungsarmut und Gender Foodwork Gap</li> </ul>	<p><b>Pfadabhängigkeiten und Machtverhältnisse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● symmetrische Machtstrukturen verfestigen fossile Brennstoffnutzung</li> <li>● Einfluss von Interessengruppen</li> <li>● Soziale Normen und ‚imperiale Lebensweisen‘</li> <li>● Rechtsruck, anti-ökologischer Backlash</li> </ul>
	<p><b>Entwicklungen in der internationalen Politik</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Pariser Klimaabkommen als Orientierungsrahmen</li> <li>● Multilaterale und transnationale Kooperationen</li> <li>● Zunehmende globale Konflikte und Blockaden gegen Klimapolitik</li> <li>● Auswirkungen internationaler Krisen auf nationale (Klima)Politik</li> </ul>
	<p><b>Nationale Klimapolitik und Regulierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ambitionierte Klimaziele, Rahmengesetze und rechtliche und politische Instrumente zur Umsetzung</li> <li>● Kein konsistentes Gesamtkonzept für konsumbezogene Klimapolitik</li> <li>● Mangel an stabilen Mehrheiten für Klimaschutz</li> </ul>
	<p><b>Resonanzfähigkeit und Trägerschaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● wachsendes Bewusstsein für Klimawandel, grundsätzliche Unterstützung für Maßnahmen</li> <li>● Grundsätzliche Bereitschaft, Konsum zugunsten zukünftiger Generationen einzuschränken</li> <li>● Relativer politischer und medialer Bedeutungsverlust von Klima und zunehmende Konflikte</li> <li>● steigende Armut, soziale Ungleichheit und Abstiegsängste</li> <li>● Verhaltensänderungen als politisches Reizthema</li> <li>● Gegenüberstellung von Klimawende und Freiheit, Wohlstand, Zusammenhalt</li> <li>● klimafreundlicher Konsum als Privileg und Distinktionspraktik</li> </ul>

Erklärung: unterstützende Dynamiken und Kontextbedingungen kennzeichnen wir mit ▶ ● , stark unterstützende mit ▶ ● . Analog gehen wir vor für hemmende Dynamiken und Bedingungen ▶ ● / ▶ ●

**Tabelle 8:** Entwicklungen in Dynamik und Kontext von Veränderungen von Konsummustern